

Am Hitsch si Mainig

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 7

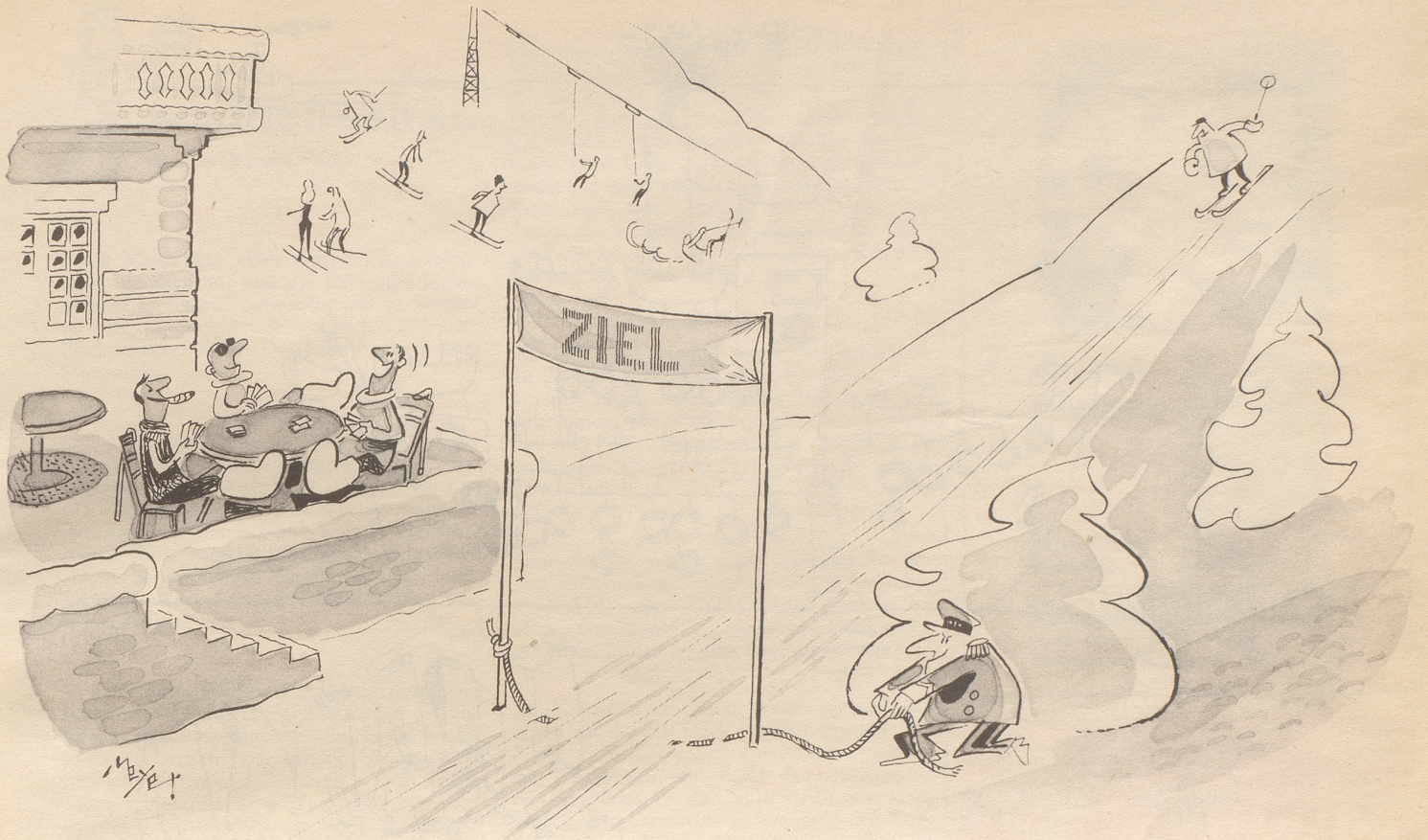
PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Ich habe dem Portier ein großes Trinkgeld versprochen, wenn er uns einen vierten Bridgespieler findet!»

Am Sitsch si Mainig



Vor Joora hanni im Püntnar Obarland dooba a Familija kkennt. Vattar, Muatar und sächzähha Goofa. Jo, sächzähha, das haist, as wäärandi aigantli nüünzähha gsii, aber zwai Buaba und a Maitali sind früa gschorba. Immar am Samschtig Oobat hätt dar Vattar Sammlig gmacht und siini Goofa zellt. Jo,

sächzähha Khindar uufzühha isch khai aifahhi Sach. Dää Huufa Maluns odar Polenta odar Broot, wos bruuhha tuat, bis alli zemma gnuag hend – odar Schua und Khlaidar für alli mitanandar. Khlaar, as hätt au siini Vortail. dHuttla wärdand uustrait. So hej amool dar khliinschti Buab, dar Toonali, grufa, wo dar Eltsicht, dar Jööri, a nöüja Tschoopa khriagt hätt: Au, das isch schu no flott. Dää khriag ii denn au, wenna zeersch dar Vinzenz, dar Leo, dar Batischta, dar Alois, dar Föns, dar Tschisepp, dar Beni und dar Paul khaa hend.

Jo, wenn widar a Khind uff dWält khunnt, so langat as halt nitta, wemma nu aifach a wicara Tällar uff da Tisch schtellt. As bruucht no mee. Zum Bejschpiil a Gotta und a Götti. Und söttigi zkhriaga isch hütt nüman asoo aifach. Dia beschta Fründä fangand aa, um aim a Booga zmahha, wenna ärfaara hend, daß si in Froog khoo khönnandi. Natüürli, wäär a Huufa Fründ und Bekhannti hätt, hätt immar no aswia a Schangsa, zum aina reschpekhtiive aini zvartwütscha. Zum Bejschpiil söttigi, wo nitt guat nai sääga khönnand ... Schlimmar ischas abar für dia

Päärlü, wo fasch khai Varwandti und Bekhannti hend. Für dTaufi bruuchts ebban a Gotta und a Götti. Was mahha?? Nu, ma khann zum Bejschpiil häära hockha und schriiba. An:

Zentralstelle
für kirchliche Gemeindearbeit
Klosbachstraße 51, Zürich 32

Dia Zentraalschtell varmittlat Gottana und Götti. Das haist, sii khann nu denn varmittla, wenn sii söttigi sozsääga uff Laagar hätt. Und drumm wääri dia Zentraalschtell khogamääsig froo, wenn sii iaras Laagar uuffüllä khönnti bis zum hintarschta Notizbüächli. I sälbar bin überzügg, daß as in dar Schwizz

a Huufa Lütt gitt, wo ganz gäära Gotta odar Götti wärda teetandi. Söttigi Lütt, wo au niamat hend und also au nitt khönnand aagfroogät wärda. Wär also gäära a Göttibuab, a Gottakhind haa wetti, dää odar dia söll no hütt oobat häära sitza und ga Zürri schriiba. In dar Zentraalschtell hettandsi Fröud.

Doppelte Operation

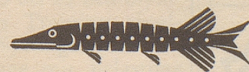
Ein Bauer aus dem Oberland kam ins Spital. Hier wurde er zuerst gehörig gebadet. Dann ging's zum Operationstisch. Höchst erstaunt sagte der Mann: «Jetzt hani gmeint, d Operation sig scho verbi.» HZ

HOTEL EUROPE Davos

Das erstklassige Haus

in Sonne und Schnee für Sport, Ruhe, Erholung. Unterhaltung. Orchester, Zentrale Lage. Ab Mitte März besonders günstige Pauschalpreise von Fr. 30.— bis 36.—.

Tel. (083) 3 59 21 Dir. A. Flüeler



Seit Jahrhunderten

gediegene Gastlichkeit
gepflegte Geselligkeit

Hotel Hecht St.Gallen

Kenner fahren

DKW!